

Niederschrift

9. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin:	Mittwoch, 24.05.2017
Sitzungsbeginn:	20:10 Uhr
Sitzungsende:	21:40 Uhr
Ort, Raum:	Kur- und Bürgerzentrum, Bürgersaal, Schlossplatz 9, 36129 Gersfeld (Rhön)

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Martin Gutermuth (FDP)

Mitglieder

Konstantin Neumann (CDU)

Christian Frohnäpfel (CDU)

Rainer Goldbach (CDU)

Lisa Köhler (CDU)

Hartwig Maehl (CDU)

Mario Möller (CDU)

Waldemar Niebling (CDU)

Matthias Schlag (CDU)

Rolf Banik (SPD)

Michael Gutermuth (SPD)

Klaus Keidel (SPD)

Silvia Quillmann (SPD)

Susanne Rahm (SPD)

Hermann Reuß (SPD)

Susanne Rulischek (SPD)

Tanja Weber (SPD)

Ralf Zinn (SPD)

Uwe Glück (BWG)

Klaus Grösch (BWG)

Mark Rehm (BWG)

Peter Vey (BWG)

Christoph Kammerdiener (FDP)

Jürgen Nix (FDP)

Heiner Marquardt (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Karin Muhr (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Magistrat

Steffen Korell (CDU)

Harald Schäfer (SPD)

Ilse Gutmann-Friedel (SPD)

Knut Kersten (BWG)

Dieter Wepler (BWG)

ab Top 8 (ab 21:05 Uhr)

Siegbert Simon (FDP)

Schriftführer

Thomas Niedling

Verwaltung

Thomas Niedling (Verwaltung)

Klaus Niebling (Verwaltung)

Hakki Orhan (Verwaltung)

Abwesende Mitglieder

Mitglieder

Joachim Jenrich (CDU)

fehlt entschuldigt

Jürgen Melchers (CDU)

fehlt entschuldigt

Helmut Müller (SPD)

fehlt entschuldigt

Andrea Hintzmann (BWG)

fehlt entschuldigt

Michael Schneider (BWG)

fehlt entschuldigt

Magistrat

Markus Meiß (CDU)

fehlt

Andreas Müller (CDU)

fehlt entschuldigt

Carl-Jürgen Pillmann (CDU)

fehlt

Margarete Trinath (SPD)

fehlt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Entscheidung über die Tagesordnung
2. Tagesordnung A
3. Genehmigung der Niederschrift der 8. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 30.03.2017
4. Feststellung des Jahresabschlusses 2014 für die Wasserversorgung und Abwasserbe-
seitigung sowie Behandlung des Überschusses für das Wirtschaftsjahr 2014
5. Tagesordnung B
6. Bauleitplanung der Stadt Gersfeld (Rhön), Stadtteil Obernhäusen
7. Änderung des Flächennutzungsplans
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Obernhäusen Nr. 7 "Feriendorf Wasserkuppe"
7. Berichte und Anfragen

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 **Entscheidung über die Tagesordnung**

Der Stadtverordnetenvorsteher Martin Gutermuth eröffnet die 9. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön).

Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung durch Veröffentlichung im Gersfelder Rhönboten Nr. 20/2017 vom 19.05.2017 und auf der Homepage der Stadt Gersfeld (Rhön) sowie durch persönliche Einladung vom 18.05.2017 fest.

Von der SPD-Fraktion sind 9 Abgeordnete anwesend; von der CDU-Fraktion 8, BWG-Fraktion 4, FDP-Fraktion 3 und von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN 2 Abgeordnete anwesend.

Es sind demnach 26 Abgeordnete anwesend und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Zu Stimmzählern werden die Abgeordneten Karin Muhr und Peter Vey ernannt.

Zur Tagesordnung gibt es keine Wortmeldungen. Diese wird in der vorliegenden Form angenommen.

zu 2 **Tagesordnung A**

Wortprotokoll:

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die Tagesordnung A, TOP 3 und 4 vor.

Nachdem keine Stellungnahmen der Fraktionen vorliegen und es keine Wortmeldungen gibt, wird über die Tagesordnung A; TOP 3 und 4 abgestimmt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig die Tagesordnung A; Top 3 und Top 4.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 26 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 3 **Genehmigung der Niederschrift der 8. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 30.03.2017**

Wortprotokoll:

Es liegen keine Eingaben zur Niederschrift vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig das Protokoll der 8. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 30.03.2017 in der vorliegenden Form und gibt es zur Veröffentlichung frei.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 26 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 4

Feststellung des Jahresabschlusses 2014 für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie Behandlung des Überschusses für das Wirtschaftsjahr 2014

Wortprotokoll:

Der Stadtverordnetenvorsteher Gutermuth berichtet, dass der HFA einstimmig mit 7:0:0 die Beschlussfassung empfiehlt. Die Betriebskommission empfiehlt die Beschlussfassung mit 7:0:0.

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss 2014 für den Bereich der Wasserversorgung wird festgestellt. Der Jahresüberschuss im Bereich der Wasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2014 beträgt € 15.416,35 und wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmung: Ja: 26 Nein: 0 Enthaltungen: 0

2. Der Jahresabschluss 2014 für den Bereich der Abwasserbeseitigung wird festgestellt. Der Jahresüberschuss im Bereich der Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2014 beträgt € 39.089,71 und wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmung: Ja: 26 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Abstimmungsergebnis:

Ja: 26 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 5 Tagesordnung B

**zu 6 Bauleitplanung der Stadt Gersfeld (Rhön), Stadtteil Obernhausen
7. Änderung des Flächennutzungsplans
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Obernhausen Nr. 7 "Feriendorf Wasserkuppe"**

Wortprotokoll:

Der Stadtverordnetenvorsteher Gutermuth ruft den Tagesordnungspunkt auf. Der Sachverhalt wird vorgestellt. Danach fragt der Stadtverordnetenvorsteher nach dem Abstimmungsergebnis des Ausschusses für Bauen, Landwirtschaft, Umwelt und Wirtschaft. Der Ausschussvorsitzende Grösch berichtet, dass der Ausschuss in seiner Sitzung am 18.05.2017 dazu beraten hat und mit 6:0:0 seine Zustimmung empfiehlt.

Stellungnahmen der Fraktionen gibt es keine. Ebenso keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt:

Zu 1.: Der Auswertung des Büros Wienröder Stadt Land Regional, Eichenzell vom 21.03.2017 und der vorgeschlagenen Abwägung der Stellungnahmen, die während der öffentlichen Auslegung sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange eingegangen sind, wird zugestimmt. Die zuvor vorgenommene Abwägung ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Zu 2.: Die 7. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Gersfeld mit Begründung / Umweltbericht wird beschlossen. Die 7. Änderung des Flächennutzungsplans ist zur Genehmigung dem Regierungspräsidium Kassel vorzulegen und die Erteilung der Genehmigung gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Zu 3.: Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan Obernhausen Nr. 7 „Feriendorf Wasserkuppe“ mit Begründung / Umweltbericht gemäß § 10 BauGB sowie die bauordnungsrechtlichen Festsetzungen gemäß § 81 HBO wird als Satzung beschlossen. Der Beschluss des Bebauungsplans ist gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 26

Nein: 0

Enthaltung: 0

Wortprotokoll:

Berichte:

Zunächst berichtet Bürgermeister Steffen Korell zu folgenden Sachverhalten und Sachständen:

Die vorläufigen Jahresabschlüsse 2015 und 2016 weisen wesentlich bessere Ergebnisse als im Plan aus. Mit -192.778,29 Euro in der Ergebnisrechnung schneidet das Jahr 2015 voraussichtlich um +602.326,71 Euro besser ab, als das geplante Defizit (-795.105 Euro) des am 26.03.2015 von der Stadtverordnetenversammlung verabschiedeten Ergebnishaushaltes. Das Ergebnis des Jahres 2016 wird vorsichtig geschätzt zwischen +500.000 und +550.000 Euro liegen (Plan -437.910 Euro). Die starke Verbesserung um ca. 900.000 Euro resultiert in erster Linie aus der guten konjunkturellen Lage (die Gewerbesteuererträge liegen mit voraussichtlich 1.682.784,70 Euro stolze 732.784,70 Euro über Plan (950.000 Euro) und an der anhaltenden Niedrigzinsphase (die Bankzinsen sind erstmals seit Einführung der Doppik geringer als 200.000 Euro ausgefallen (2011 noch über 350.000 Euro bei geringerem Schuldenstand).

Die Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen im Freibad Gersfeld sind abgeschlossen. Das Freibad wird am kommenden Sonntag, 28. Mai 2017 um 9.30 Uhr öffnen.

Die Stellenausschreibung im Rhönboten war erfolgreich. Gesucht wurde ein/e Fachangestellte/r für Bäderbetrieb. Trotz der Arbeitsmarktsituation in diesem Bereich gab es zwei adäquate Bewerber. Herr Martin Licht, der bereits für die Stadt Gersfeld (Rhön) tätig war, wird ab 1. Juli 2017 Vollzeit im Schwimmbad tätig sein (im Winter ggf. Einsatz im Bauhof).

Die Telekom wird als Partner des Landkreises Fulda den Breitbandausbau im Landkreis vorantreiben. Die Ausbauabschnitte richten sich nach Vorwahlbezirken. Die 06656 ist im Ausbauabschnitt 2 (Ausbau bis zum 15. November 2017) und die 06654 im Ausbauabschnitt 8 (bis voraussichtlich 15. Mai 2018). Um die Fragen der Bürger aufzunehmen und durch kompetente Fachleute beantworten zu lassen, wurden zunächst zwei Informationsveranstaltungen nach den Sommerferien terminiert. Diese werden am Donnerstag, 24. August 2017, 20.00 Uhr im Bürgerhaus Ried, Sandgasse 4, 36157 Ebersburg und am Dienstag, 29. August 2017, 20.00 Uhr, Landgasthof St. Georg, Hettenhausen, Hauptstraße 44, 36129 Gersfeld (Rhön) stattfinden. Für den Vorwahlbezirk 06654 werden zu späterer Zeit weitere Veranstaltungen folgen. Weitere Informationen dazu: www.telekom.de/landkreis-fulda und <https://www.steffen-korell.de/aktuelles-und-informationen-aus-dem-rathaus/>.

Auf Antrag des Parlamentes wurde ein WLAN-Konzept erstellt. Ein erster von der Verwaltung ausgearbeiteter Entwurf liegt mir als Bürgermeister vor. Nach der Beratung und Beschlussfassung im Magistrat darüber wird das Konzept der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden.

Die Wassertransportleitung Obernhausen – Brembach soll so schnell wie möglich verlegt werden und die Maßnahme Wasserwerk AGHD durchgeführt werden. Deshalb wird es einen formlosen, offenen Teilnehmerwettbewerb für die Wasserleitung (Wasserversorgungsnetz Ausbau) vor der beschränkten Ausschreibung geben.

Der Ausbau in der Siedlungsstraße läuft. Das Ende des Ausbaus wird für ca. Ende Juli erwartet.

Erfreulicherweise wird es in diesem Jahr wieder Gersfelder Gesundheitstage geben. Diese finden am 9. und 10. September 2017 statt. Zunächst war seitens des Veranstalters 1 Tag angedacht, aber man ist dann doch wieder auf 2 Tage gegangen, muss den Umfang der Veranstaltung gegenüber der Vergangenheit aber etwas einschränken, da die Klinik die Abwicklung stemmen muss.

Der Verein Miteinander-Füreinander Oberes Fuldata e. V. hat ein Familienmobil angeschafft und wird Fahrdienste anbieten. Ein Bericht in der Presse und im Rhönboten sowie Informationen zu den Fahrmöglichkeiten werden folgen. Der Verein will die Mobilität für alle Generationen unabhängig von Einkommen und Alter verbessern. Dazu werden gemeinschaftliche Fahrten zu Lebensmittelmärkten, Banken, medizinischer Versorgung usw. organisiert. Die Gemeinde Ebersburg will dieses Familienmobil zudem auch für die Kinder- und Jugendarbeit sowie Vereinsangebote einsetzen. Beiden Betrei-

bern ist es dabei wichtig, dass dieses Angebot bestehende Lücken in den Verbindungen schließen soll, aber keine Konkurrenz zum bestehenden ÖPNV oder zu gewerblichen Taxifahrten darstellt. Für das Angebot sucht der Verein auch noch ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer, die sich bereit erklären, einmal in der Woche oder alle zwei Wochen für solche Fahrten den Bus zu fahren, die Teilnehmer einzusammeln und nach den Erledigungen wieder zurückzubringen. Kontakt: info@mit-und-fuer.de.

Zur möglichen Fusion zwischen dem Abwasserverband "Oberes Fuldataal", Eichenzell und den Stadwerken Gersfeld (Rhön) – Betriebszweig Abwasser, Gersfeld gibt es leider keine konkreten weiteren Neuigkeiten. Derzeit liegen unterschiedliche Aussagen der Kommunalaufsicht zur Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen vor. Eine Kommune darf sich keinen Einnahmen entledigen, die ihr gesetzlich zustehen; insbesondere wenn sie defizitär ist. Für den Abwasserverband gilt dies ggf. nicht, was derzeit zur Folge hat, dass es voraussichtlich zwei der Vorgehensweise nach unterschiedliche Gebührenkalkulationen geben wird. Die unterschiedlichen Gebührenberechnungen erschweren die weiteren Vorbereitungen eines Zusammenschlusses erheblich.

Daher wird es eine Umpräferierung geben und der Fortschritt zum Wasserbauprogramm vorgezogen werden. Hier wird derzeit die Globalberechnung abgewartet (Wasserergänzungsbeitrag).

Anhörung zur Fortschreibung Landesentwicklungsplan: Der Landesentwicklungsplan definiert u. a. den Begriff ländlicher Raum, der stark umstritten ist. Hier wollen die Kommunen im wirklich ländlichen Gebiet auf eine Änderung einwirken.

Der Nahverkehrswegeplan (Lokale Nahverkehrsgesellschaft Fulda mbH) wird fortgeschrieben. Hier wird man sich als Stadt Gersfeld (Rhön) für eine Ausweitung der Rhönbahnfahrten in den Abendstunden stark machen, da an Wochenenden für Theater-, Kino-, Restaurantbesuche und dergleichen die letzte Fahrt um 21.23 Uhr zu früh stattfindet.

Ab dem 2. Juni 2017 werden die Schreiben mit den Ergebnissen der Flächenberechnung (ausgewertete Bögen aus 2016) zur gesplitteten Abwassergebühr an die Grundstückseigentümern versandt, so dass diese nach Pfingsten zugehen werden.

Die B279 (zwischen Schmalnau und Altenfeld) wird in den Sommerferien voll gesperrt. Die Stadt hat dazu (u. a. wegen der Rettungswegegewährleistung) einige Anfragen gestellt, die beantwortet wurden. Früher wäre die vorgesehene Maßnahme in Teilspernung (halbseitig) durchgeführt worden. Das ist mittlerweile aufgrund von Arbeitsschutzrichtlinien nicht mehr möglich. Die Maßnahme wird in den Sommerferien durchgeführt werden, da in dieser Zeit die statistisch gesehen geringste Verkehrsteilnehmerzahl auftritt und keine Probleme mit Schulbussen etc. bestehen.

Das Gerüst an der Rathausfassade wurde abgebaut. Die Sanierungsmaßnahme ist abgeschlossen. Kleinere Dinge wie das Aufstellen eines Briefkastens etc. müssen noch erledigt werden.

Der Mehrgenerationenspielplatz geht in die Planungsphase. Stellungnahmen werden nach Vorlage des konkreten Planes abgegeben werden.

Für das Restaurant „Schloßbräu“ (die Pacht) gibt es zwei Interessenten.

Anschließend gibt der Stadtverordnetenvorsteher Martin Gutermuth noch einen kurzen Bericht:

Vier Gastronomiebetriebe haben einen gemeinsamen Beschwerdebrief zur Handhabe der Kurtaxe bei ihm eingereicht. Er hat den Beschwerdebrief der vier Gastronomiebetriebe an die Fraktionsvorsitzenden zur Beratung und Rücküberweisung in die Ausschüsse weitergeleitet (Verwaltung, Magistrat und Bürgermeister wurden von den 4 Tourismusbetrieben separat angeschrieben).

Anfragen:

Der Abgeordnete Klaus Grösch stellt die Anfrage, ob die Rathausfassade so fertig gestellt sei.

Bürgermeistermeister Steffen Korell beantwortet die Frage mit ja.

Der Abgeordnete Grösch möchte daraufhin genauer wissen, ob die Lisenen so auch fertig gestellt seien. Insbesondere die Farbgestaltung der Lisene auf der südwestlichen Fassade. Diese ist nicht farblich abgesetzt worden, sondern nur gegenständlich, sichtbar getrennt.

Der Bürgermeister beantwortet die Frage damit, dass die Fassade endhergestellt sei.

Der Abgeordnete Klaus Keidel und der Abgeordnete Klaus Grösch fragen daraufhin nach, ob die Farbgestaltung der Lisenen bzw. die Fassadenfarbe des Rathauses mit der Denkmalschutzbehörde nicht anders abgestimmt war (diese habe gegen eine Farbabsetzung der Lisene/n nichts gehabt) bzw. es nicht möglich gewesen sei für das Rathaus insgesamt im Gespräch mit der Denkmalschutzbehörde eine andere Farbe als Kompromiss zu erzielen. Herr Grösch möchte insbesondere wissen, ob die Farbe im Gespräch mit der Denkmalschutzbehörde überhaupt angesprochen worden ist.

Zu beiden Nachfragen antwortet Bürgermeister Steffen Korell, dass er sich nicht sicher sei, er gerne mit Herrn Stadtrat und Architekt Carl-Jürgen Pillmann Rücksprache dazu halten möchte bzw. Herr Pillmann für Rückfragen dazu als Architekt zur Verfügung steht. Die Farbmischung ist eine Beimischung und wurde mit Hilfe von Farbtafeln, die Herr Pillmann mitgebracht hatte, in einer Magistratssitzung eingehend beraten.

Der Abgeordnete Klaus Grösch merkt an, dass das Abbauen des Gerüsts Fakten geschaffen habe, woraufhin der Bürgermeister entgegnet, dass der Magistrat über die Farbgestaltung entschieden habe.

Der Abgeordnete Heiner Marquardt merkt wiederum dazu an, dass die Stadtverordnetenversammlung das Recht habe seine Meinung zu äußern. Zwar habe sie nur über die wichtigen Dinge zu entscheiden (§ 9 Abs. 1, Satz 2 HGO), aber wenn sie sich zu anderen Dingen der laufenden Verwaltung äußert und einmischt, muss sich der Magistrat an die vorgenommene politische Gestaltung halten!

Der Abgeordnete Glück äußert sich abschließend zum angefragten Thema und merkt an, dass exakt solch ein Fall vorgelegen habe, da beschlossen wurde, dass zunächst der Bauausschuss zur vorgenommenen Farbgestaltung tagen soll und nicht vor der daraufhin folgenden Stadtverordnetenversammlung das Gerüst abgebaut werden sollte. Dies war beschlossen. Ergibt sich das nicht aus dem Protokoll, könne man zur Verifizierung das „Band“ abhören. Mit dem Abbau des Gerüsts seien vollendete Tatsachen geschaffen worden.

Eine weitere Anfrage des Abgeordneten Hermann Reuß hat die Darstellung des Sachstandes zu den Wohnmobilstellplätzen zum Ziel.

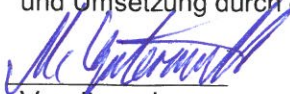
Herr Bürgermeister Korell beantwortet diese Anfrage wie folgt: Es gibt noch kein konkretes Konzept, das präsentiert werden könnte, aber man hat sich Gedanken gemacht. Es gibt Probleme mit dem Wildparkteich bzw. Wildparkdeich. Das hat dazu geführt, dass man sich grundlegende Gedanken über den Wildpark mache und über eine Integration/Kombination an dieser Stelle nachdenke.

Anschließend stellt der Abgeordnete Reuß die Frage wie der Sachstand Bedarf- und Entwicklungsplan Feuerwehr sei.

Herr Korell äußert dazu, dass eine umfangreiche Gefahrenanalyse stattgefunden habe (z. B. sind Gebäude über einer gewissen Höhe auf Zugänglichkeit geprüft worden), der Plan erstellt wird und bis zum Ende des Jahres 2017 beschlossen werden sollte.

Der Bauamtsleiter Hakki Orhan berichtet dazu ergänzend, dass der Plan zur Vorprüfung, u. a. an den Landkreis, verteilt worden sei.

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt zum Tagesordnungspunkt 7 abschließend noch eine Anfrage an die Verwaltung: Aus seiner Sicht sei es dringend erforderlich in der Innenstadt, oder auch auf dem Parkplatz des Schloßbräu, geeignete, beschilderte Behindertenparkplätze als Ersatz für die derzeit durch die durch die Baumaßnahme in der Schloßstraße nicht nutzbaren Parkplätze, auszuweisen. Derzeit sei es für gehbehinderte Personen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, fast unmöglich, einen geeigneten Parkplatz zu finden. Die Anfrage wird von Herrn Bürgermeister Korell zur Klärung und Umsetzung durch die Verwaltung aufgenommen.


Vorsitzender
M. Gutermuth


Protokollant
Th. Niedling